

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2021

| | |
|--|---|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:00 Uhr |
| Ende: | 18:05 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiterin: | Frau Hofmann-Domke |
| Schriftführer/in: |  |

Tagesordnung:

| | | Drucksachen- Nummer |
|------|--|------------------------|
| I. | Öffentlicher Teil | |
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4. | Behandlung von Anfragen | |
| 4.1. | TVÖD im öffentlichen Dienst - Verringerung der Arbeitszeit Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 1790/21 |
| 5. | Festlegungen des Ausschusses | |

5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS vom 13.07.2021 - TOP 7.4. Sonstige Informationen - hier: Erstattung der Zahlungen an die Messe Erfurt GmbH durch den Betreiber des Schnelltestzentrums Messe
BE: amt. Leiterin des Rechtsamtes **1208/21**

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

6.2. Erfurter Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040
BE: Leiter des Personal- und Organisationsamtes **1990/21**

6.3. Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie (Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020)
BE: Oberbürgermeister

6.4. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung verwies sie auf das mit der Einladung versendete Schutzkonzept mit den Hygienebestimmungen aufgrund der Bestimmungen der Thüringer SARS-CoV-2 Eindämmungsmaßnahmenverordnung in der jeweils gültigen Fassung zur Durchführung der Sitzung des Ausschusses im Ratssitzungssaal.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungen zur Tagesordnung lagen keine vor.

3. **Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

4. Behandlung von Anfragen

- 4.1. TVÖD im öffentlichen Dienst - Verringerung der Arbeitszeit 1 790/21
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen:
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, schätzte ein, dass seine Fragestellung von der Verwaltung missverstanden wurde und konkretisierte die Fragestellung: Welche Folgen und Konsequenzen ergeben sich für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch die Änderung des Tarifvertrages?

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, ging darauf ein. Er geht davon aus, dass es keine nennenswerten Neueinstellungen bedarf - weniger Arbeitszeit - gleiches Gehalt. Die halbe Stunde läge in einem Bereich, die abgefangen werden könne. Einzelfälle müssen geprüft werden.

Herr Hose bedankte sich für die Konkretisierung, aber bezweifelt, dass die Ordnungsbehörde ohne Neueinstellungen auskommen wird, da es jetzt schon genug Überlastungsanzeigen gäbe. Er geht davon aus, dass das in den nächsten Haushalten spürbar sein wird.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte über die derzeitigen Stellenplanabstimmungen mit dem Oberbürgermeister.

zur Kenntnis genommen

5. Festlegungen des Ausschusses

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS vom 13.07.2021 - TOP 7.4. Sonstige Informationen - hier: Erstattung der Zahlungen an die Messe Erfurt GmbH durch den Betreiber des Schnelltestzentrums Messe 1 208/21
BE: amt. Leiterin des Rechtsamtes

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, brachte seine Verwunderung über die noch offene Problematik zum Ausdruck und hinterfragte die Aktivitäten und die rechtliche Klärung der Verwaltung.

In Erwidern der Ausführungen von Herrn Hose versicherte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, dass alle rechtlichen Schritte von Seiten der Stadt eingeleitet wurden und dass das Prüfungsergebnis nun abgewartet werden muss. Auf das Geld werde nicht verzichtet.

Auf die Nachfrage von Herrn Hose zur häuslicher Buchungspraxis ging der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, ein.

Herr Hose bat um einen neuen Sachstand im Januar 2022.

WV: 25.01.2022

vertagt

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen nach § 13 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse lagen nicht vor.

6.2. Erfurter Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 **1990/21** **BE: Leiter des Personal- und Organisationsamtes**

Bezugnehmend auf die Nachfragen von Herrn Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Merwertstadt Erfurt, sowie Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, äußerten der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, dass die inhaltliche Diskussion in den Fachausschüssen in Vorbereitung sei. Der Bearbeitungsstand sei erst noch nach zu erfassen. Nach dem Jour Fixe der Fachberater/-innen¹ sollte der Hauptausschuss das weitere Verfahren festlegen. Dazu würde eine entsprechende Drucksache erarbeitet in dem der weitere Beratungsverlauf festgelegt würde.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, unterstützte das vorgeschlagene Vorgehen und erinnerte an die Erfurter Bevölkerungsprognose im Jahre 2004 einschließlich der Auswirkungen und der unterschiedlichen Szenarien.

¹ redaktionelle Anmerkung:

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit teilte per Mail am 22.11.2021 Nachfolgendes mit:

"Die nächste Beratung des Jour Fixe der Fachberater/-innen findet am 6.1.2022 statt."

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, verwies u. a. auf den damaligen Geburtenrückgang.

zur Kenntnis genommen

6.3. Regelmäßige Berichterstattung zur Corona-Pandemie (Beschluss 2098/20 des Stadtrates vom 11.11.2020) BE: Oberbürgermeister

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, informierte über die in Vorbereitung befindliche neue Allgemeinverfügung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2, den 7-Tage-Inzidenzwert von 487,7, die besorgniserregende Entwicklung der Hospitalisierungsinzidenz, die tagendenden interne und externe Pandemiestäbe, das flächendeckende Pandemiegeschehen, die seit Monaten angespannte Situation im Gesundheitsamt, der zu verzeichnete Rückgang von Testungen, die in Vorbereitung befindlichen Änderungen am Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu bundesweit einheitlichen Schutzmaßnahmen und die Erarbeitung einer Stellungnahme, die intensive Arbeit der Arbeitsgruppe zur Durchführung des Weihnachtsmarktes sowie zur stattfindenden Pressekonferenz nach dem morgigen externen Pandemiestabes.

Auf die sich anschließenden Fragestellungen und Redebeiträge von Herrn Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Stassny, Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, Herrn Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, sowie Herrn Panse, Fraktion CDU, zur Teststrategie für Kinder und Jugendliche (stattfinden in Schulen, aber nicht bei Vereinen), zur Umsetzung von Kontrollen bei 2G, insbesondere im ÖPNV, einschließlich Stichproben, zur persönlichen Befürwortung auf Aufrechterhaltung von Testzentren, zur heutigen Entscheidung des Thüringer Kabinetts zur 2G-Regelung und deren Umsetzung in der Erfurter Allgemeinverfügung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2, zur Notwendigkeit der kostenlosen Bürgertests und der flächendeckenden Testungen, zur Qualität und den Erfahrungen der Schultests, möglicher Konsequenzen bei fehlenden Testungen z. B. in den Schulferien, zur Quote bezüglich Schnell- oder Selbsttestungen in Bezug auf die PCR-Bestätigung², zu Verstößen und Sanktionen, zur Notwendigkeit der Überarbeitung der Allgemeinverfügung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 innerhalb eines kurzen Zeitraumes, zur Notwendigkeit von einheitlichen Regelungen innerhalb der Thüringer Landesgrenze, zu mehr Testangeboten, zur Nutzung des Impfportals des Thüringer Ministeriums Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) und der Ka s-

² redaktionelle Anmerkung:

Durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit wurde am 22.11.2021 auf ein Tool beim Robert Koch-Institut (RKI) verwiesen: Wie gut ist ein SARS-CoV-2 Testresultat? (shinyapps.io).

senärztlichen Vereinigung Thüringen einschließlich der Vergabe von Impfterminen, zu mobilen Impfmöglichkeiten sowie zur unterschiedlichen Handhabung im Quarantänefall und beim Umgang mit Kontaktpersonen gingen Frau Hofmann-Domke, sowie Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, ein.

zur Kenntnis genommen

6.4. Sonstige Informationen

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., teilte mit, dass die Erfurter Bürgerschaft sich wünsche, dass eine Straße im Lingel-Quartier nach Carl Ludwig Spier benannt werden sollte.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, verwies auf die Zuständigkeit der Straßennamenkommission.

Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, beantragte das Rederecht für Herrn Dr. Beese, Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat und Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Kultur.

Frau Hofmann-Domke stellte den o. g. Antrag zur Abstimmung:
bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, informierte über die Hintergründe des verspäteten Anliegens und schilderte die getroffenen Entscheidungen des Ausschusses für Bildung und Kultur. Er sprach sich für ein geordnetes Verfahren aus. An einer Lösung sollte gearbeitet werden.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, erinnerte an die Diskussionen im Ausschuss für Bildung und Sport und die damalige Ablehnung zum eingereichten Änderungsantrag der Fraktion CDU. Die Diskussion sollte nach entsprechender Antragstellung im Ausschuss für Bildung und Kultur besprochen werden.

Jeder Bürger der Stadt kann sich an die Straßennamenkommission mit Vorschlägen wenden, so Herr Dr. Beese.³

gez. Hofmann-Domke
Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

gez. 
Schriftführer/in

³ redaktionelle Anmerkung:

Per Mail wurde vom Referenten des Bereiches Oberbürgermeisters den Fraktionen am 10.11.2021 mitgeteilt, dass zuständig für diese Angelegenheit die Straßennamenkommission sei. Weiter wurde in diesem Zusammenhang auf ein Antwortschreiben des Oberbürgermeisters auf eine Einwohneranfrage, Drucksache 1878/21 - Straßenneubenennung im geplanten neuen Wohnquartier auf dem ehemaligen Firmengelände der Schuhfabrik Lingel, verwiesen. Danach wird die Thematik bereits in der nächsten Sitzung der Straßennamenkommission am 07.12.2021 erörtert werden.